

wie ihr selbs vernünfftig ermässen könntent zum vordersten billich angelägen syn sol) nach gebür zuverhallten unnd die gemeine nooturft ferners berhat-schlaget unnd verhandlet werden könne. Da wir dann nach verricht unnd hinleg-gung diser misshälung unnd strytigkeit unns mitt unnd neben üch unnsern L.A.E. guttwillig unnd bereit finden lassen wöllent, durch mitel gemeiner Eidtgnös-sicher Zuosamenkunfft sowol des Münzwäsens, deme auch nit wol anderst, als durch gemeines Zuothuon bestendigklich begänet werden mag, alls auch anderer fürfallender geschäften halber alles das fürzunehmen unnd zu wärckh zusezen, was zuo abhülfung allerhand beschwärrlicheit unnd zuo erhaltung guotter ord-nung unnd allgemeinen wolstandts imer gedeylich unnd erspriesslich syn mögen wirdt".²

- 1) vgl. EA V 2, 876 a. Der Ort Zug war dabei nicht durch B e a t II. Zurlau-ben vertreten, s. ebenda 876 (Nr. 694).
- 2) Die vorgesehene allgemeine Tagsatzung kam infolge des Kesselringhandels vorerst nicht zustande.

Kopie, wohl aus der Kanzlei Luzern von gleicher Hand wie AH 73/42 und eben-falls für Stadt und Amt Zug bestimmt - AH 73, 102-103

44

[1627 Juli]¹

A

SCHREIBEN [DER ZU LUZERN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER VII KATH. ORTE AN LANDESHAUPTMANN UND LANDRAT DES WALLIS]

"Wier habend nitt wellen ermanglen wach unsere wahre beste fründt ... hyemitt zuverstendigen, das wier mitt sonderen freüwden unnd gantz gern ahngehörtt sowol durch iwer ahn uns abganges so ... verthrawliches schriben als auch durch den Abscheidt unnd unsere by üsch gehebtten Eherengsandten [der VII kath. Orte auf die Vermittlungskonferenz im Juni 1627 in Sitten², K o n - r a d III. Zurlauben, Johann Daniel von M o n t e n a c h und Viktor H a f f n e r] Ernstflissige gethane Mundtliche Relation, das Jer allersitz ein solche gutte unsers erachtens uffrechtte wollmeynende verthrawlickeitt gegen unsern Herren unnd Oberen gmeynen ... Syben Catholischen Ohrtten ... erzeigen unnd tragen thund, da wier wach hyemitt wol versichern das Jer Je-den Zitten by Jnen unnd uns uff alle unnd Jede begebenheitten einer wahren uffrechten Eydt- unnd Pundtsgnossischer thriw wol verthrawtter Mittburgerli-cher unnd Landtlicher Liebe Hilff unnd bystandts bester massen zugetrosten.

Insonderheit diewil Jer üwch nachmalen so ryfflich heitter unnd ustruckenlich als wier nitt zwiffeln mitt Hertz unnd Mund Erkhlerth, Endtschlossen unnd Inn uweren Landtsfriden Annexiertt, das Jer mitt Hilff unnd bystand der gnaden Gottes zu allen unnd Ewigen Zitten by dem wahren Allten Catholischen Apostolischen Römischen alleinseligmachenden glauben zu verbliben zuleben unnd zusterben willens, unnd Inn üwer gantzen Landtschafft einiche andere Religion so dero zuwider bim wenigsten nitt zgedulden, auch wo personen Inn dem land diser profession zuwider erfunden solche würcklich abzuschaffen. Diss Ist nun ... wahre beste frindt verthrawtte Mitt Burger unnd Landtlütt die rechte wahre grundfeste, so üwch unnd uns Inn der wahren uffrechtten verthrawlickeitt zu sicherer erhalttung users zusammenhabenden ... Fundts unnd fryen Standts bewaren, erhalten unnd beschirmen wirdt, wyl diss alles zu bewarung der Eher Gottes gereicht unnd dienett, den wier hyemitt demuttig pittendt üwch zu Ewigen Zitten Inn solch yferigen ... willen ... zu erhalten unnd vor allem so dem zuwider syn möchtte gnedig zu bewahren, dann wier unglaublich erachtend diewil Jer nitt allein Jr B.H.U.A.U. selbst unnd auch Jr A[ller] Chr[istenlichster] Mst. zu Franckhreich [L u d w i g XIII.] ... solche redliche Resolution überschickt khönne geenderett noch geschwechtt werden.

Zum Anderen so befreiwtt uns auch nitt weniger üwere durch den Abscheidt gefaste billiche Resolution das Jer Namlichen einem Hochwirdigen Bistumb unnd Erwirdigen Tumb Cappittel [in Sitten] von allen unnd Jeden Jrer habenden rechtten, friheitten, gerechtickeitten, Immuniteten, vermag unnd nach Inhalt des vertrags Anno [16]19 ergangen, bim wenigsten nutzit zu benemen willens, sondern vill meher darby zu schützen schirmen unnd zu handthaben, obschon vermeldett wirdt das solcher A^o [16]19 gmachtter vertrag nitt uff den Jetzigen Hochwirdigen Bischoff Hildeprandum [II.] Jodocum [=J o s t], sondern uff die Ordenlich erwelte Nachkhommende Bischoff solle verstandten werden, da wier zwar wol erwünschen mögen das disere Bischoffliche person sich solcher massen gegen einer frommen Landtschafft gehalten unnd tragen, das solcher grosser widerwillen nitt erwachsen unnd alles zwischentt syner person unnd wuch hette khönnen zu rawen unnd gutten friden hingelegt unnd abgeschaffett werden. Wil aber wier zwar mitt unserm leidt unnd beduren uwere so grosse beschwerden diser person halber verstanden, unnd das Jer unsere ... 7 Catholische Ohrtt ... so Ernstfründtlich ersuchendt by Jr Babstlicher H[eiligkeit] U r- b a n VIII.] unserm allergnedigsten Vatter ... zu supplicieren unnd ahnzuhaltten, das üwch bono modo diser beschwerlichen person halber Remediertt unnd abgeholfen, unnd fürderlich zu einer anderen Election geschritten werde.

Da sollendt Jer vergwüst syn das schon hievor unser allersitz gnedig Lieb Herren unnd Obern hamumb ein schriben unnd fründtermstliche Sollicitation ahn Jr H[eiligkeit] abgahnlassen unnd diewil wier schon allbereitt ettwas ver- trostung deshalben empfangen, so werden wier nitt ermanglen Jetzmalen widerumb von niwen dingen ein noch meheres unnd wyttleüffigers ... schriben unnd supp- lication deswegen ahn Jr Babstlichen H[eiligkeit] abzufertigen, darmitt diser iwuch beschwerlichen person halber Remediertt unnd Jer deren enttledigett werden. Allein so habend wier iwuch hyemitt gantz fründtlich ... ermahnen pit- ten unnd ersuchen wellen, Jer underzwschentt alles Jnn ruwen unnd gutten Friden zu erhalten unnd nutzitt unfründtlichs weder gegen der Bischofflichen person noch dero beambtten fürnemmen lassen, dann solches warlich iwuch selb- sten zu ruom unnd nutz gereichen. Unnd wyl dann Jr Bábstl. H. ... zimlicher massen die abdanckung der Herren Vatter Jesuitter, auch die Confusion wegen altten unnd niwen Calenders Jnn uwerm landt empfinden thutt, so wellend Jer nach gutten mittlen trachtten, was gstatlten unnd bester massen Jer zu syner Zitt unnd glegenheitt Jr Hl. harumb ein vertröstung unnd satisfaction schaffen, darmitt Jer auch wier von uwertwegen dester ehe by Jr Hl. unser begeren be- fürderen unnd erlangen.

Sovil dann betrifftt iwere zu unsern Herren unnd Obern Jnn die ... Pündtnuss wolhargebrachte friheitten rechtten gerechtickeitten unnd hohe Herrlickeit- ten, sollendt Jer Jnn khein Zweifel setzen das unser allersitz Herren unnd Obern Jeden Zitten nitt ermanglen werden wuch Jnn allem dem so wuch zustendig unnd zugehörig Jst, gethrwlich unnd uffrecht bester massen zuschützen zu- schirmen unnd zuhandthaben, als wahre uffrechtte Eydt unnd Pundtsgnossen ... gebürtt unnd zustatt, als wier hyemitt iwuch, dem non unsern Eherengsandten wuch gethanen versprechen gmess vertrösten unnd versichern wellen. Unnd dar- mitt Jer Jnn künfftigen unnd Eewigen Zitten zu gwüssen unnd sicheren ruwen gerathen unnd weder wuch noch einicher Bischofflichen person zu unruowen unnd widerwerttigen gesüöchen Ursach geben werde, So Jst gantz Rattsam thundlich unnd hochnottwendig, das alle unnd Jede eines Hochwirdigen Bistumbs unnd Er- wirdigen Tumb Cappittels rechte gerechtickeitten unnd Jmmunitetten auch Herr- licheitten ebenmessiger gstatl als 4 oder 5 vorfarender Bischoffen³ Jnn pos- session ghebt vermög vertrags A^o [16]19 erlütterett Erkhlerett unnd Specifi- ciertt werden dergstatl das Jemand meher ursach habe verners zebegeren noch zesuchen, unnd sich Jeder des synen wol benüöge. Wier wellend wuch auch hye- mitt vertrösten, das unsere Herren unnd Obern allersitz fürderlich nach mitt- len trachtten wuch nach uweren begeren gutte fromme Exemplarische unnd ge-

lertte Priester zu überschicken, allein wellendt Jer auch gebetten syn uwerem versprechen gmess Jnen Jeden Zitten geburende underhaltungen unnd gutten schirm zu verschaffen.

Schliesslichen so thund wier ahnstatt unnd namen unser allersitz gnedigen lieben Herren unnd Obern gmeiner ... 7 Catholischen Ohrtten wach ... dero so gutthertzigen oberzelten wollmeynenden assecuratio unnd verthrawlickeitt so Jer als zu iweren wahren besten frinden ... tragen thund, auch das iwch Jre zu wach ahnsehenliche ... gesandtschafft, so gantz lieb unnd ahngenem von iwch empfangen, vil Eher gunst liebe frundtschaft unnd guttatten Jnen vilfaltig bewisen unnd erzeigtt, uff das höchst ... bedancken, unnd darzu ... iwerem ... anbietten gemess sowol schriftlich als mundtlich Jeder Zitten die von unsern wolermelkten Herren unnd Obern ahngewendte gethrüwe fürsorg müöhe Arbeit unnd grossen umbkostens, zu Jeden Zitten mitt lib unnd gutt bestem iwerem vermögen nach zu beschulden, da sollendt Jer hyemitt nachmalen von uns vergwust unnd versichertt syn, das uff alle unnd Jede begebende glegenheiten wolgedachte unsere gnedige Herren unnd Obern bim wenigsten ermanglen ... nitt allein ein gethrüwes unnd wachttbares aug uff iwch als Jre wahre beste frindt ... zu haben unnd zutragen, sonders auch denselben wo vonnotten wider alle ahntastungen unnd widerwertickeitten mitt lib unnd gutt zuschützen unnd zeschirmen. Gott den Allmechtigen pittende wach unnd uns ... Jnn solchem glückseligen unserm fryen standt zusammenhabenden loplichen Pündtnuss Jnn allen gnaden Eewig zu erhalten unnd vor allen widerwerttigen anschlegen zube-
waren".

- 1) Dieses Schreiben ist anlässlich der Tagsatzung der VII kath. Orte vom 12. bis 14. Juli 1627 in Luzern verfasst worden, s. EA V 2, 519 e. Stadt und Amt Zug war dabei durch Konrad III. Zurlauben vertreten.
- 2) vgl. dazu vor allem die Punkte 1-4 in EA V 2, 511-512.
- 3) Es waren dies: Adrian II. von R i e d m a t t e n [1604-1613], Hildebrand von R i e d m a t t e n [1565-1604], Johann J o r d a n [1548-1565], Adrian I. von R i e d m a t t e n [1529-1548], Philipp II. von P l a t e a [1522-1529].

Konzept?, von Konrad III. Zurlauben
AH 73, 104-107 - Blatt 106^V und 107 leer